

Sitzungsvorlage Nr. 0133/2023/KREIS

Beratungsfolge	Datum	Status
Ausschuss für Bildung und Schule	23.05.2023	öffentlich

Zuständige Facheinheit: 40 - Fachbereich Bildung, Schule, Kultur und Sport	Berichtersteller/-in: Hörster, Ansgar, Dr.
--------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------

Beratungsgegenstand:

Aktueller Sachstand Schulentwicklungsplanung für die kreiseigenen Schulen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den aktuellen Sachstand der Schulentwicklungsplanung der Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises Borken zur Kenntnis.

Rechtsgrundlage:

§ 80 Schulgesetz NRW (SchulG NRW)

Sachdarstellung:

Allgemeine Rahmenbedingungen

Die Schulen stehen vor großen Herausforderungen, die Auswirkungen auf die Anforderungen an Schulgebäude haben. Hierzu zählen insbesondere:

- Lehrkräftemangel, der z.T. versucht wird, durch anderes Personal zu kompensieren
- Veränderte Schülerschaft und gesellschaftliche Entwicklungen:
 - die Schülerschaft wird durch Inklusion und Integration heterogener,
 - die Folgen der Corona-Pandemie sind in der Schule weiterhin spürbar – z.B. nehmen Beratungsbedarfe und Fälle von Schulabsentismus zu,
 - insgesamt steigt der Anteil von Unterstützungsbedarfen.
- Die Schulentwicklungsplanung wird immer dynamischer und somit ist es schwieriger, langfristige Planungen auf den Weg zu bringen – zusätzlicher Faktor ist die Zuwanderung.
- Die Entwicklungen der Schülerzahlen sind bei den verschiedenen Schulformen sehr unterschiedlich.
- Die Schülerwanderung von den weiterführenden Schulen in die Sek II-Angebote an Berufskollegs ist mit Gründung der Gesamtschulen und der Rückkehr zu G9 rückläufig.
- Die Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes ab 2026 verursacht zusätzliche Raumbedarfe.

Vor diesem Hintergrund brauchen Schulen Unterstützung, um mit den veränderten Rahmenbedingungen ein gutes Schulangebot umsetzen zu können:

- Es müssen nicht nur Unterrichtsräume, sondern auch Möglichkeiten für Kleingruppenarbeit und Ganztagsangeboten geschaffen werden.
- Der Bedarf an Besprechungs- und Beratungsräumen in Schulen nimmt zu.
- Es wird mehr Angebot der Ganztagsbetreuung in den Schulen geben; insbesondere im Primarbereich.
- Zusätzliches Personal in den Schulen benötigt zusätzliche Arbeitsplätze.
- Der Anspruch an Digitalisierung steigt.

Alle diese Veränderungen haben technische und auch bauliche Anforderungen zur Folge. Dazu sind die Baumaßnahmen vor dem Hintergrund der komplexer werdenden Bauprozesse und den Anforderungen an Brandschutz und Barrierefreiheit immer schwieriger zeitnah umzusetzen.

In den nachfolgenden Tabellen wird zunächst die Ausgangslage der Gebäude der Berufskollegs und Förderschulen in Trägerschaft des Kreises dargestellt. In den Tabellen erfolgt eine farblich kenntlich gemachte Bewertung des jeweiligen Gebäudezustandes nach dem Ampelsystem. Im Anschluss werden jeweils die Perspektiven für die Gebäude der unterschiedlichen Schulformen beschrieben.

1. Berufskollegs

1.1 Ausgangslage Schuljahr 2022/2023

	BK Bocholt-West	BK am Wasserturm	BK Borken	Nebenstandort Gronau		Campus Ahaus			Nebenstandort Stadthoorn	
				BK Technik	BK Wirtschaft und Verwaltung	BK Technik	BK Lise Meitner	BK Wirtschaft und Verwaltung	BK Lise Meitner	BK Wirtschaft und Verwaltung
SuS Vollzeit	459	387	573	0	98	305	560	487	148	25
SuS Teilzeit	1.401	1.183	1.700	215	45	1.552	318	1.147	24	78
Sus insgesamt	1.860	1.570	2.273	215	143	1.857	878	1.634	172	103
SuS am Standort insgesamt	3.430		2.273	358		4.369			275	
Personal in Schule (Kollegium, Schulsozialarbeit, Verwaltung, weitere)	92 LuL 3 Schulsekretariat 2 Schulsozialarbeit 1 Fachkraft mpT 1 Hausmeister	78 LuL 3 Schulsekretariat 1 Schulsozialarbeit 1 Hausmeister	116 LuL 3 Schulsekretariat 2 Schulsozialarbeit 1 Fachkraft mpT 2 Hausmeister	1 Hausmeister (LuL pendeln zwischen den Standorten)	(LuL pendeln zwischen den Standorten)	88 LuL 3 Schulsekretariat 1 Schulsozialarbeit 1 Fachkraft mpT 1 Hausmeister	79 LuL 3 Schulsekretariat 1 Schulsozialarbeit 1 Hausmeister	97 LuL 3 Schulsekretariat 1 Schulsozialarbeit 1 Hausmeister	1 Hausmeister (LuL pendeln zwischen den Standorten)	(LuL pendeln zwischen den Standorten)
Gebäudezustand	Verwaltungstrakt (Bauteil 1) 2020 saniert und erweitert Metallwerkstatt (Bauteil 2) 2022 saniert Brandschutztechnische Ertüchtigung des Gesamtgebäudes sowie Dach- und Fassadensanierung Bauteil 3 und 4 im Zeitraum 2022-2027	Sanierung Bauteil 1 - einschließlich Verwaltungstrakt - 2022 abgeschlossen Sanierung Bauteil 2 wird 2023 abgeschlossen danach nur laufender Unterhaltungsaufwand zusätzlich Anmietung von Unterrichtsräumen "Benölkenplatz" von Stadt Bocholt	zzt. im Wesentlichen laufender Unterhaltungsaufwand Grundsanierung der Heizungsanlage in 2023 geplant Dachsanierung Bauteile 1 und 2 für 2024/25 geplant	grundsätzlicher Sanierungsbedarf der Bauteile 3, 4 und 5 gegeben, Sanierung der Heizungsanlage geplant, vorhandene Unterrichtsräume so noch nutzbar daher zzt. lediglich laufender Unterhaltungsaufwand freie Raumressource ggf. als Puffer für Campus Ahaus vorhanden	gemeinsames Gebäude der beiden BKs Sanierung der Großküche für das BK Lise Meitner in 2023 geplant zzt. im wesentlichen laufender Unterhaltungsaufwand genereller Raumbedarf an Büro-, Beratungs- und Besprechungsräumen für Schulsozialarbeit und mpT	zzt. im Wesentlichen laufender Unterhaltungsaufwand zzt. keine Baumaßnahmen geplant	Grundsanierung oder Erneuerung des Teilstandortes erforderlich			
Ausstattung	Selbstlernzentrum mit Kiosk verschiedene Fachräume und Werkstattgebäude Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen	Schüleraufenthaltsraum Kiosk Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen	Forum mit Selbstlernzentrum und Kiosk verschiedene Fachräume und Werkstattgebäude Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen	gemeinsames Lehrerzimmer für beide BKs Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen	gemeinsame Aula (mit umliegenden Unterrichtsräumen) 2 Lehrerzimmer 2 Schulsekretariate gemeinsamer Schüleraufenthaltsraum mit Kiosk Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen	Veranstaltungsraum Selbstlernzentrum Schüleraufenthaltsraum mit Kiosk Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen	Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen			
Erreichbarkeit	gute ÖPNV-Anbindung aller Umlandkommunen	gute ÖPNV-Anbindung aller Umlandkommunen	gute ÖPNV-Anbindung aller Umlandkommunen	eingeschränkte ÖPNV-Anbindung aufgrund der großen Entfernung zu den meisten Kommunen im Nordkreis	insgesamt gute ÖPNV-Anbindung der Umlandkommunen über verschiedene Bus- und Bahnlinien lediglich ÖPNV-Anbindung Gescher schwierig			gute ÖPNV-Anbindung der Umlandkommunen (einschließlich Gescher)		
Sporthalle	3fach-Sporthalle (Fertigstellung voraussichtlich 2024)	./.	3fach-Sporthalle (Komplettsanierung 2020)	2fach-Sporthalle	2fach-Sporthalle	1fach-Sporthalle	3fach-Sporthalle	./.		

geplant, Finanzierung gesichert, keine Grundsatzentscheidung notwendig
vorhersehbar, keine Grundsatzentscheidung notwendig, aber durchaus relevante Anforderungen
Handlungsbedarf, Grundsatzentscheidung notwendig, viele Unwägbarkeiten

1.2 Perspektiven

Die Schülerzahlen an den Berufskollegs werden nach den aktuellen Prognosen bis ca. 2030 vor allem in den vollzeitschulischen Bildungsgängen weiter deutlich zurückgehen und sich danach jedenfalls nicht über das heutige Niveau hinaus entwickeln.

Eine grundsätzliche Fokussierung auf die Hauptstandorte wird sowohl von der Schulaufsicht der Bezirksregierung als auch den Schulleitungen vor dem Hintergrund der beschriebenen Herausforderungen favorisiert.

Das hat folgende Auswirkungen auf den Raumbedarf der Berufskollegs:

- Das **Berufskolleg Borken** ist gut aufgestellt und hat perspektivisch eher Raumüberhang.
- Das **Berufskolleg Am Wasserturm** in Bocholt wird im Laufe des Jahres 2024 vollständig saniert sein. Zusätzlich notwendiger Raumbedarf wird z.T. gedeckt durch die Nutzung der Gebäude „Benölkenplatz“ und „Wasserturm“ in Absprache mit der Stadt Bocholt, die Eigentümerin der beiden Immobilien ist. Der Raumbedarf ist perspektivisch ausreichend gedeckt.
- Das **Berufskolleg Bocholt-West** muss insbesondere im Bereich Brandschutz in den nächsten Jahren sukzessive bis 2027 umfangreich ertüchtigt werden. Der Raumbedarf ist perspektivisch ausreichend gedeckt.
- Am **Campus Ahaus** (Hauptstandort Berufskolleg Lise Meitner, Berufskolleg für Technik Ahaus und Berufskolleg Wirtschaft und Verwaltung) ist die Infrastruktur der Gebäude für sich genommen gut. Ggf. besteht zusätzlicher Raumbedarf für Beratung und Unterstützung am Campus.
 - Der **Nebenstandort Gronau** wird weiter als Raumreserve genutzt, bis die weitere Entwicklung des Campus Ahaus abzusehen ist.
 - Am **Nebenstandort Stadtlohn** ist eine umfangreiche Grundsanierung erforderlich. Im Rahmen der laufenden Sanierungsplanungen werden aktuell unterschiedliche Varianten geprüft.

2. Förderschulen

2.1 Ausgangslage Schuljahr 2022/2023

	Overbergschule Ahaus	Overbergschule Bocholt	Brüder-Grimm-Schule Gescher	Hans-Christian-Andersen Schule Südlohn	Erich-Kästner Schule Borken/Gronau	Neumühlschule Borken
Förderschwerpunkt	Lernen	Lernen	Sprache	Emotionale und Soziale Entwicklung	Klinikschule	Geistige Entwicklung
Altersgruppe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe I	Primarstufe	Primar- und Sekundarstufe I	Primar-, Sekundarstufe I und II	Primar- und Sekundarstufe I zzgl. Berufspraxisstufe bis max. 25 Jahre
Ganztag (OGS/Mensa)	OGS für Klassen 5 und 6 (bis zu 2 Gruppen)	OGS für Klassen 5 und 6 (bis zu 2 Gruppen)	OGS für Klassen 1 bis 4 (zzt. 4 Gruppen mit Warteliste)	./.	./.	Ganztagsbetrieb mit Mensa
Anzahl SuS	89	96	178	122	22	156
Personal in Schule (Kollegium, Schulsozialarbeit, Verwaltung, weitere)	14 LuL 1 Schulsekretariat 1 Schulsozialarbeit 1 Hausmeister	16 LuL 1 Schulsekretariat 1 Schulsozialarbeit 1 Hausmeister	25 LuL 1 Schulsekretariat 1 Hausmeister	21 LuL 1 Schulsekretariat 1 Schulsozialarbeit 1 Schulpsychologie 1 Hausmeister	5 LuL	48 LuL 2 Schulsekretariat 4 Krankenpflege 10 Freiwilligendienste 2 Küchenkräfte
Gebäudezustand	Mietobjekt Eigentum der Stadt Ahaus Gebäudezustand insgesamt gut und für den Schulbetrieb ausreichend groß Verwaltungsbereich 2018 saniert Grundsanierung des gesamten übrigen Schulgebäudes ab dem zweiten Halbjahr 2023 durch Stadt Ahaus geplant	Mietobjekt Eigentum der Stadt Bocholt dringender Sanierungsbedarf des gesamten Schulgebäudes Gebäude ist für die Anzahl der SuS insgesamt deutlich zu groß Schulgebäude und -gelände sehr weitläufig und dadurch unübersichtlich (Aufsichtsproblem) sehr große und sanierungsbedürftige Außenanlagen aktuell Gespräche mit Stadt Bocholt	Gebäudezustand insgesamt gut / laufende Unterhaltung aufgrund gestiegener Schülerzahlen genereller Raumbedarf an Unterrichts- und Differenzierungsräumen aufgrund veränderter Schüler-Lehrer-Relation größere Klassen, dadurch Klassenräume zu klein Raumbedarf der OGS kann aktuell nur durch Nutzung der ehemaligen, baufälligen Hausmeisterwohnung gedeckt werden - steigender Raumbedarf durch Rechtsanspruch auf OGS-Betreuung erwartet laufender Umbau der Heizungsanlage 2022/2023	Mietobjekt Eigentum der Gemeinde Südlohn Gebäudezustand insgesamt gut Gemeinde Südlohn möchte das Schulgebäude an den Kreis Borken veräußern Umzug in neue Unterrichtsräume am Standort Borken zum 01.01.2023 Schulträger ist nur für die Ausstattung der Unterrichtsräume zuständig	Unterrichtsräume werden durch die LWL-Kliniken zur Verfügung gestellt Gebäudezustand gut und ausreichend groß Umzug in neue Unterrichtsräume am Standort Borken zum 01.01.2023 Schulträger ist nur für die Ausstattung der Unterrichtsräume zuständig	Gebäudezustand insgesamt gut / laufende Unterhaltung aufgrund veränderter Schülerschaft Klassenräume zu klein, insbesondere für SuS im Rollstuhl und aufgrund von mehr Integrationskräften für die SuS Differenzierungsräume vorhanden, jedoch für SuS im Rollstuhlfahrer sehr klein fehlende Abstellmöglichkeiten für Rollstühle und Steh- und Lauftrainingsgeräte in der Schule aufgrund gestiegener Schülerzahlen und stark veränderter Schülerschaft mit schwereren Behinderungsprofilen genereller Raumbedarf an Unterrichts- und Differenzierungsräumen
Ausstattung	Zustand nach Sanierung: Anzahl und Größe der Unterrichtsräume gut ausreichend Differenzierungsräume ausreichend Beratungsräume Büro Schulsozialarbeit Werkraum mit Holzlager kombinierter Kunst- und Musikraum Lehrküche Aula OGS-Bereich Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen	insgesamt zu viele Unterrichts- und Fachräume - freie Raumressourcen Werkraum mit Holzlager Tonwerkstatt Kunstraum Musikraum Physik- und Technikraum Lehrküche Aula großer OGS-Bereich künftig Raumprogramm vergleichbar mit Teilstandort Ahaus ausreichend Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen	kleine Gymnastikhalle kleine Aula - aufgrund der Größe nur eingeschränkt nutzbar keine Fachräume kaum Differenzierungsmöglichkeiten großzügiges Außengelände Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen	Anzahl und Größe der Unterrichtsräume gut ausreichend Differenzierungsräume ausreichend Beratungsräume Büro Schulsozialarbeit Werkraum mit Holzlager große Lehrküche 2 Fachräume 1 Time-out-Raum große Aula großes übersichtliches Außengelände Nutzung der benachbarten Sportanlage möglich Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen 2. OG wird zzt. für Fortbildungszwecke des Medienzentrums und der Schulpsychologie genutzt freie Raumressourcen für OGS- und Ganztagsausbau sowie bei steigenden Schülerzahlen	ausreichend Unterrichtsräume vorhanden Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen	Anzahl der Unterrichtsräume zzt. ausreichend, aber zu klein keine Raumressource bei wachsenden Schülerzahlen und größere werdenden Klassen vorhanden Mensa mit Verteilerküche - auch als Veranstaltungsraum nutzbar Metallwerkstatt Holzwerkstatt / Kunstraum Tonraum Musikraum Lehrküche Küchenzeile in allen Klassenräumen Räume für Krankengymnastik Pflegeraum Wäschepflegeraum Schulhof mit behindertengerechter Ausstattung Pflege- und Therapieräume Raum für Krankenpfleger*innen "gemeinsame Einrichtungen" mit Stadt Borken, Lehrschwimmbecken, Sport- und Gymnastikhalle Digitalisierung / Musterklassenräume abgeschlossen
Erreichbarkeit	Schülerspezialverkehr gute ÖPNV-Anbindung der Umlandkommunen	Schülerspezialverkehr ÖPNV-Anbindung nur für Bocholt und Rhede	Schülerspezialverkehr keine ÖPNV-Anbindung	Schülerspezialverkehr ÖPNV-Anbindung nur über die Linie R76 (Gronau-Borken)	keine Zuständigkeit des Schulträgers	ausschließlich Schülerspezialverkehr ÖPNV-Nutzung behinderungsbedingt kaum möglich

geplant, Finanzierung gesichert, keine Grundsatzentscheidung notwendig

vorhersehbar, keine Grundsatzentscheidung notwendig, aber durchaus relevante Anforderungen

Handlungsbedarf, Grundsatzentscheidung notwendig, viele Unwägbarkeiten

2.2 Perspektiven

Die Schülerzahlen in allen Förderschulen des Kreises steigen unabhängig vom Förderschwerpunkt. Diese Entwicklung bestätigt sich auch überregional.

Das bedeutet, dass Förderschulen weiterhin benötigt werden – nicht zuletzt zur Entlastung des Regelschulsystems. Gleichzeitig ist die Personalsituation an Förderschulen besonders problematisch.

Das hat folgende Auswirkungen auf die Raumbedarfe der Schulen:

- **Hans-Christian-Andersen-Schule** (Emotionale und Soziale Entwicklung) **in Südlohn**
 - Die Gemeinde Südlohn hat aus ihrer Politik den Auftrag erhalten, das bisher durch den Kreis angemietete Schulgebäude einschließlich der Sporthalle an den Kreis zu verkaufen. Dem Kreis liegt ein entsprechendes Angebot der Gemeinde vor.
 - Der Kreis Borken hat kein Interesse an der Übernahme der Sporthalle. Die schulische Nutzung der Halle steht im Vergleich zur außerschulischen Nutzung durch die örtlichen Sportvereine deutlich im Hintergrund. Der Sportunterricht an den Förderschulen wird aufgrund der geringen Schülerzahlen an den Standorten über Hallennutzungszeiten der kommunalen Sporthallen abgedeckt.
 - Die Raumbedarfe der Schule können in dem vorhandenen Schulgebäude auch in Bezug auf eine Ganztagsbetreuung erfüllt werden. Ggf. muss eine zweckentsprechende Ertüchtigung der Räume erfolgen.
 - Der Raumbedarf ist perspektivisch ausreichend gedeckt.

- **Overbergschule** (Lernen) **Standort Ahaus**
 - Der Teilstandort Ahaus wird derzeit in Abstimmung mit der Stadt Ahaus entsprechend dem Raumbedarf der Schule ab dem Sommer 2023 grundsaniert.
 - Die Stadt Ahaus möchte Gebäudeeigentümerin bleiben.
 - Der Raumbedarf ist perspektivisch ausreichend gedeckt.

- **Overbergschule** (Lernen) **Standort Bocholt**
 - Am Teilstandort Bocholt der Overbergschule besteht Grundsaniierungsbedarf.
 - Der Schulstandort, der ursprünglich für 400 Schülerinnen und Schüler ausgelegt war, ist für die Förderschule mit etwa 100 Jugendlichen allerdings zu groß. Daher ist eine Neuplanung für die Schule notwendig.
 - Mit der Stadt Bocholt werden aktuell Gespräche geführt. Mögliche Optionen für das Schulgelände werden im Rahmen einer Machbarkeitsstudie durch ein Architekturbüro entwickelt.
 - Über die weitere Entwicklung wird gesondert berichtet, sobald es konkrete Vorschläge gibt.

- **Brüder-Grimm-Schule** (Sprache) **Gescher**
 - Die Schüler-Lehrer-Relation an den Förderschulen sind in den vergangenen Jahren verändert worden. Während früher durchschnittlich 12 Schülerinnen und Schüler in einer Klasse beschult wurden, sind es heute bis zu 16 Kinder. Dadurch sind die etwa 40 m² großen Klassenräume zu klein geworden.
 - Die Realisierung des Ganztagsanspruchs im Primarbereich kann am Standort Gescher nur durch eine Erweiterung realisiert werden.
 - Eine grundlegende Überplanung ist notwendig.

➤ **Neumühlenschule (Geistige Entwicklung) Borken**

- Seit einigen Jahren verzeichnet die Neumühlenschule einen Anstieg der Schülerzahlen. Zurzeit sind es 160 Schülerinnen und Schüler. 2019 waren es noch 150. Die Schülerzahlen steigen, obwohl Maßnahmen, wie eine Verkleinerung des Einzugsgebietes und frühere Entlassung aus der Schule stattgefunden haben.
- Die Klassenräume sind ursprünglich für je 10 (selbständige laufende) Schülerinnen und Schüler gebaut worden, also nicht nach den Standards für körperlich-motorische Entwicklung. Die Unterrichtsräume sind zwischen 40 und 50 m² groß.
- Die Schülerschaft hat sich stark verändert. Immer mehr Schülerinnen und Schüler sind auf einen Rollstuhl angewiesen, benötigen eine 1-zu-1-Betreuung sowie weitere Hilfsmittel wie Steh- und Lauftrainer. Zudem steigt die Anzahl der Kinder und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen, die herausfordernde Verhaltensweisen zeigen, einen großen Bewegungsdrang haben und phasenweise nicht in der Gruppe betreut werden können.
- In den Klassen werden bis zu 15 Schülerinnen und Schüler von zwei Lehrkräften gleichzeitig unterrichtet. Die Lehrkräfte werden dabei durch Jugendliche in den Freiwilligendiensten, Integrationskräfte sowie Lehramtsanwärterinnen und -anwärter unterstützt. Durchschnittlich benötigen ein bis zwei Kinder pro Klasse einen Rollstuhl oder andere Hilfsmittel.
- Perspektivisch muss insbesondere bei diesem Förderschwerpunkt mit mehr Schülerinnen und Schülern gerechnet werden. Diese Entwicklung gilt für alle Förderschulen mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung im Kreisgebiet. Die drei privaten Ersatzschulträger der Förderschulen Geistige Entwicklung haben entweder gerade erweitert oder planen eine Erweiterung.
- Der Raumbedarf ist derzeit knapp ausreichend. Zukünftig ist aufgrund der Schülerzahlen mit weiterem Raumbedarf zu rechnen.

Entscheidungsalternative(n):

Nein.

Finanzielle Auswirkungen: Ja Nein

Höhe der finanziellen Auswirkungen: €

Anpassung im laufenden Haushalt erforderlich: Ja Nein
(ggf. weitere Erläuterungen)

Produkt Nr./Bezeichnung:

Kontengruppe Nr./Bezeichnung:

Finanzierungsbeitrag Dritter: Ja Nein
(ggf. weitere Erläuterungen)

Finanzielle Auswirkungen in Folgejahren: Ja Nein
(ggf. weitere Erläuterungen)

Klimafolgenabschätzung:

Klimafolgen, die sich aus dem Beschluss ergeben, sind

- positiv
- nicht zu erwarten / sind nicht ersichtlich
- nicht wesentlich (z.B. in Folge von Geringfügigkeit, fehlender Unmittelbarkeit, sich weitgehend neutralisierender Wechselwirkungen)
- negativ – Klimaschonendere Alternativen
 - kommen aus Sicht der Verwaltung nicht in Betracht (*bei Bedarf Ausführungen durch FE*), weil...
 - werden von der Verwaltung aus folgenden Gründen nicht vorgeschlagen (z.B. Wirtschaftlichkeit, Kosten, technische Risiken, Verlässlichkeit, etc.):
Ausführungen durch FE